

RATINGGESPRÄCHE

Mit Transparenz kommen Firmen bei Kreditgebern gut an

von Andreas Münster

Müssen Mittelständler bei großen Aufträgen in Vorleistung treten, wird das oft zum Hindernis. Denn wegen der neuen Eigenkapitalregeln prüfen Banken noch stärker. Eine transparente Darstellung wirkt sich oft positiv aus.



Transparenz kommt nicht nur auf dem Laufsteg gut an, sondern auch bei Kreditgebern.

Quelle: dpa

Ratingen. Die Wirtschaft erlebt nach der heftigsten Krise seit den 1930er Jahren wieder einen starken Aufschwung. Die Auftragslage verbessert sich stetig, die befürchtete Kreditklemme ist nicht eingetreten. Dieser Aufschwung ist aber für viele Unternehmen eine Hürde, da der Liquiditätsbedarf zur Vorfinanzierung von Aufträgen drastisch ansteigt. Wird dieses Kapital über eine Bankfinanzierung beschafft, beginnen oft die Probleme.

Zum einen fordern strukturiert und sachlich denkende Banker - vor allem seit der Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers - belastbare und aussagefähige Informationen über möglichst einfache unternehmerische Geschäftsmodelle. Zum anderen werden Kreditinstitute aufgrund der neuen Eigenkapitalregeln nach Basel III künftig noch stärker die Bonität Kredit suchender Unternehmen prüfen und schlechte Risiken reduzieren. Unternehmer müssen den Banken zukünftig also deutlich mehr Informationen liefern.

Daneben spielen Sicherheiten eine immer größere Rolle. Können Unternehmer die erforderlichen Informationen nicht bereitstellen, droht ihnen die Ablehnung des Kreditantrags oder die Kündigung ausgelauener Kredite. Diesen höheren Anforderungen müssen sich die Firmen stellen. Daher sollten sie sich für ihr Rating und die Frage, wie sich dieses verbessern lässt, interessieren und aktiv bei ihrer Bank nachfragen.

Das Rating besteht erstens aus den Unternehmenszahlen der Vergangenheit. Positiv beurteilen Banken vor allem eine möglichst hohe Eigenkapitalquote, gute Jahresüberschüsse und eine solide Liquidität. Zweitens sind die Zukunftsperspektiven wichtig. Diese sollten mit Planzahlen dargestellt werden. Besondere Bedeutung kommt den sogenannten weichen Daten zu. Diese kann der Unternehmer vielfach selbst beeinflussen, beispielsweise über die Qualität des Controllings, die Abhängigkeit von Großkunden, das Debitorenmanagement, die interne Unternehmensorganisation und vor allem eine frühzeitig geregelte Unternehmensnachfolge.

Weiche Daten sind besonders wichtig

Über die weichen Daten können Unternehmer unmittelbaren Einfluss auf ihr Rating und damit auch die Höhe

des Kreditzinses nehmen. Der Kreditzins besteht einerseits aus einem fixen Teil. Dieser enthält die Kosten der Bank dafür, dass sie sich Geld selbst leihen muss, sowie ihre Betriebskosten. Hinzu kommt andererseits ein variabler Teil. Dieser hängt entscheidend vom Ausfallrisiko eines Kredites und damit vom Unternehmensrating ab. Je besser die weichen Daten sind, desto besser wird das Rating bei der Bank - und dementsprechend billiger der nächste Kredit.

Zur Vorbereitung anstehender Bankgespräche sollten Unternehmer den Jahresabschluss 2010 vorlegen. Zudem sind Zahlen des ersten Quartals 2011 und ein Ausblick auf das verbleibende Jahr erforderlich. Dazu gehören Informationen über geplante Investitionen. Ferner sollte die Unternehmensstrategie plausibel dargestellt und mit Planzahlen inklusive einer Liquiditätsrechnung erläutert werden.

Damit branchenfremde Banker die Informationen richtig beurteilen können, ist es erforderlich, die Entwicklung des jeweiligen Marktsegments und dessen Entwicklungstendenzen aufzuzeigen. Dazu gehören Hinweise zu den Mitbewerbern. Informationen für Banken sollten grundsätzlich kurz und für Dritte leicht verständlich aufbereitet und möglichst sachlich präsentiert werden.

Andreas Münster ist freiberuflicher Rating- und Finanzierungsberater.

© 2011 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | Sitemap | Archiv

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.